

Nur wenige Hersteller von Spezialtoren sind in der Lage, Brandschutz und Schalldämmung zu kombinieren: eine technische Herausforderung, die auch mit der Architektur eines Gebäudes im Einklang stehen muss.

Protec Industrial Doors

Sicherheit garantiert

Bereits ein Blick auf die Kundendatei des Industrietorherstellers Protec Industrial Doors deutet darauf hin, dass die Aufträge der Firma aus Vianen bei Utrecht nicht unbedingt dem Standard entsprechen: Der internationale Strafgerichtshof in Den Haag gehört ebenso zu den Referenzen wie eine Bundeswehrgarage, die Konzerthalle Ziggo Dome in

Protec Industrial Doors entwickelt, produziert, testet und verkauft Brandschutz- und beschusshemmende Tore sowie geräuschabwehrende Türen und Tore für die Industrie. Auch Tore, die Explosionen standhalten und vor Einbrüchen schützen stellt die Firma her. Die Kategorien Brandschutz und Lärmschutz machen zusammen rund die Hälfte des Gesamtumsatzes aus.



Hangar-Sicherheit: einbruchhemmende Tore und thermisch gedämmtes Sektionaltor

Amsterdam und das zur Zeit höchste Gebäude Europas – „The Shard“ („Die Scherbe“) in London. Kunden treten auf der Suche nach einer besonderen Lösung an das Unternehmen heran. „Wir bekommen regelmäßig sehr ungewöhnliche Anfragen“, bestätigt der Geschäftsführer und Mehrheitsgesellschafter von Protec Industrial Doors, Arnoud van 't Hof. „Die Sicherheitsanforderungen sind in der Regel ebenso eine Herausforderung wie die architektonischen Wünsche.“

Das Unternehmen zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass es verschiedenen Anforderungen, beispielsweise Brandschutz und Lärmdämmung, zu kombinieren weiß.

Sicherheitsnormen erfüllen

Innovation und Fortschritt prägen Protec Industrial Doors: Jedes Jahr entwickelt die Firma, die erst 2008 in ihrer heutigen Form gegründet wurde, zwei neue Produkte. Alle Tore testet Protec zusammen mit renommierten europäischen Labors. Die



Arnoud van 't Hof (54) studierte Maschinenbau an der Universität Utrecht. Nach seinem Studium begann er beim Türenhersteller Hallington Doors. Die Firma wurde später von der Merford-Gruppe übernommen. 2008 entstand daraus nach einer Firmenaufteilung Protec Industrial Doors.

Produkte von Protec Industrial Doors verfügen über Zertifikate, die den neuesten Normen entsprechen (EN, CE-Kennzeichnung, ISO, VCA und Testberichte renommierter Institute wie Peutz, Efectis, SKG und TNO). „Die internationalen Sicherheitsanforderungen werden zu Recht immer mehr verschärft“, betont van 't Hof.

Die Abteilungen Forschung, Entwicklung und Verkauf von Protec befinden sich in den Niederlanden, die Herstellung der Industrietore erfolgt in der Türkei. Das Unternehmen arbeitet für sehr unterschiedliche Branchen: Kunden, die mit gefährlichen Stoffen handeln (unter anderem die Chemie- und Gasindustrie), Einzelhandelsketten, Geldtransportfirmen, Militärreinrichtungen, Museen und Veranstaltungsorganisationen. „Allen Branchen, für die besonders strenge Sicherheitsmaßnahmen gelten oder bei der Umgebung vor einem Übermaß an Lärm geschützt werden muss, können wir mit unseren Türen und Toren einen Mehrwert bieten“, erklärt van 't Hof.

Meilensteine

Die Aufträge kommen aus der ganzen Welt. Zur Zeit arbeitet Protec Industrial Doors für den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag, dessen Zugangstüren sowohl einbruch- als auch kugelsicher sein müssen. Der pyramidenförmige Shard-Tower in London, ein Gebäude mit 72 Stockwerken auf insgesamt 306 Metern

Höhe, bestellte bei Protec eine spezielle Toröffnung auf hundert Metern Höhe: Hinter dieser an der gläsernen Außenfassade nicht sichtbaren Öffnung befindet sich die Glaswaschanlage des Gebäudes. „Dieser Auftrag ist ein Meilenstein unseres Unternehmens“, bestätigt Arnoud van 't Hof. Protec Industrial Doors hat sich durch seine Spezialisierung und durch die Fähigkeit, mehrere Disziplinen zu kombinieren, zu einem weltweiten Marktführer entwickelt. In einigen Kategorien ist die Firma konkurrenzlos: Sie produziert beispielsweise als einer der wenigen Hersteller Widerstandsklassen-Tore der Klasse 6. Auch beschusshemmende Tore der höchsten Klasse 7 finden sich bei kaum einem anderen Hersteller. Protec Industrial Doors verkauft seine Spezialtore sowohl direkt als auch mit Hilfe von Fachhändlern auf der ganzen Welt. „Wir arbeiten in der gesamten Entwicklungsphase eng mit dem Auftraggeber zusammen“, erklärt van 't Hof.



Durch Spezialtore werden im höchsten Gebäudes der EU (The Shard) Fensterwaschanlagen ausgefahren.

Während Protec Industrial Doors unvermindert in die technische Innovation seiner Produkte

investiert, verstärkt das Unternehmen gleichzeitig auch seine Verkaufsaktivitäten und baut sein Händlernetz weiter aus. Auch in Deutschland, wo bereits einige Projekte erfolgreich abgewickelt wurden, hofft die Firma in den kommenden Jahren noch mehr Einfluss

auf dem Markt zu gewinnen. „Auf deutschen Militärstützpunkten können sich beispielsweise interessante Projekte für uns ergeben.“



Schallschutz- und Brandschutz-tore: Konzerthalle Ziggo Dome

Daten und Fakten

- Aktivität:** Sicherheitstore (Brand- und Lärmschutz, kugelsichere Tore & Türen, Einbruchs- und Explosionssicherung)
- Sitz:** Vianen
- Gründungs-jahr:** 2008
- Mitarbeiter:** 13 in den Niederlanden, 45 in der Türkei
- Umsatz:** insgesamt zehn Millionen Euro (Niederlande und Türkei)



PROTEC
industrial doors

Advanced special door engineering

Kundenorientiert - gemäß jeder Spezifikation

Protec Industrial Doors B.V.
Stuartweg 14
4131 NJ Vianen
Niederlande

T +31 (0)85 - 4860900
F +31 (0)85 - 4860999
E info@protecindustrialdoors.de
I www.protecindustrialdoors.de